

Andreas Schmidt  
Jägerstrasse 63c  
10117 Berlin

Staatsanwaltschaft Berlin  
Herrn Staatsanwalt Klockgether  
Turmstr.91  
  
10559 Berlin

Berlin, den 27.12.2017

Strafanzeige in Sachen Da Vinci Luxury AG, Berlin

Sehr geehrter Damen und Herren,  
hiermit stelle ich Strafanzeige gegen

Dr. Martin Hellweger, Berlin  
Joachim Swensson, Tunesien (geboren in Ulm)  
Ra Christian Köhler MA, Berlin  
RA Patrick Paul, Düsseldorf  
Dr. Gordon Geiser, Rechtsanwalt, Berlin  
RA Paul Otto, Berlin (Insolvenzverwalter)

wegen

**schweren Betruges §263 StGb und § 129 StGb, Bildung einer kriminellen Vereinigung**

Zum Sachverhalt:

Kapitalanleger haben durch die Insolvenz der Gesellschaft einen Vermögensschaden von über 5,2 Mio. Euro erlitten. Die Da Vinci Luxury AG investiert in Lifestyle-Produkte im Luxus-Segment mit Fokus auf Premiummarken. Das wesentliche Projekt der Gesellschaft war ein Lizenzdeal mit Manchester United bezüglich einer Lifestyle Schuh Edition. Dieses Geschäft wurde von Herrn Swensson an die Gesellschaft herangetragen, mit der Versicherung, dass umfangreiche Einzelhandelspartner die Produkte vertreiben würden und das zeitnah entsprechende Aufträge an die Gesellschaft kommen würden. Um die Auftragsflut bewältigen zu können, wäre es notwendig, eine sehr umfangreiche Kollektion zu entwerfen und zudem mindestens 100.000 Schuhe zu produzieren.

Die Aktivitäten wurden in der SHIP Holding angesiedelt, die zu 85 % der Da Vinci Luxury AG gehören. Die operative Einheit ist die SHIP Brands, eine 100 % Tochter der SHIP Holding. Swensson war und ist alleiniger Vertretungsberechtigter der SHIP Brands und der SHIP Holding. Insgesamt wurden von der Da Vinci Luxury und dem Vorstand der Da Vinci Luxury Finanzmittel in Höhe von ca. 5,2 Mio Euro zur Verfügung gestellt.

Im operativen Geschäft zeigte sich dann, dass Swensson entgegen seiner Zusicherung keinen einzigen Einzelhandelskunden gewinnen konnte und auch dass keinerlei Absichtserklärungen in Höhe von 15 Mio. USD Mindestbestellvolumen pro Jahr von 32 potentiellen Kunden vorlagen.

Um die Lifestyle Edition Manchester United Shoes zu etablieren, wurde u.a ein Betrag in Höhe von ca. 3,25 Mio. USD an Manchester United gezahlt und bestimmte Werbekontingente erworben. Die gesamten Werbekontingente wurden allerdings nicht dafür genutzt, um die Manchester United Lifestyle Edition zu bewerben, sondern ausschließlich um die Marke Heroes zu promoten, die einer Gesellschaft von Swensson gehört. Das gesamte Budget wurde nicht für den vorgesehenen Zweck verwandt, um operative Umsätze für die Gesellschaft zu generieren.

**Beweis:** *Versicherung des Herrn Hendrik Klein*

Möglicherweise liegt in hier schon der Straftatbestand der arglistigen Täuschung § 123 BGB und Untreue§ 266 StGB vor.

Ein wichtiger Geschäftspartner von Swensson und Investor und zugleich auch Aktionär der Da Vinci Luxury ist oder war Herr Dr. Martin Hellweger.

Dr. Hellweger und Joachim Swensson sind in den vergangenen Jahren u.a durch Geschäftsbeziehungen zu dem mir sehr gut bekannten Ferdinand Wirtz und Dr. Darub aufgefallen. Ein Geschäftspartner von mir, (Dr. Darub) wurde u.a durch ein Investment in ein von Hellweger und Joachim Swensson initiiertes utopisches Hochhausprojekt in Monaco um einen Millionenbetrag erleichtert. Es soll zur Investorengewinnung eine Yacht im Hafen von Monaco angemietet worden sein, die in der Nähe der Yacht von Fürst Albert II lag, um darauf explizit hinweisen zu können, dass der Fürst auch Partner im Projekt sei.

Möglicherweise wird diese Art von Geschäften zum Nachteil von Investoren berufsmäßig betrieben.

**Beweis :** *Besprechung mit Herrn Wirtz ( Berlin) am 15.08.2017 um 15 Uhr im Graffiti in Berlin am Adenauer Platz. sowie Gespräch mit Dr. Darub , Krefeld*

Das Vorgehen kann so gedeutet werden, dass überhaupt keine Absicht darin bestand, einen positiven Cash-Flow und Erträge für die Gesellschaft zu generieren, sondern lediglich mit den umfangreichen Finanzmitteln und Werbebudgets die Marke HEROES bekannt zu machen, die Swensson und möglicherweise Hellweger gehören. Der Markeninhaber ist die Firma Cazagreto in Malta.

Da die Aufsichtsräte der Da Vinci Luxury AG zurückgetreten waren, wurde Mitte 2017 eine gerichtliche Bestellung des Aufsichtsrates notwendig. Es wurden dem Gericht vom Vorstand Hendrik Klein drei Kandidaten vorgeschlagen, zudem schlugen Joachim Swensson und Dr. Martin Hellweger drei Kandidaten vor. Das Registergericht entschied sich, die Kandidaten von Swensson als ARs zu bestellen.

Berlin (pta026/17.07.2017/17:30) - Das Amtsgericht Charlottenburg - Handelsregister - hat durch Beschluss vom 17.07.2017 Herrn Christian Köhler-Ma, Rechtsanwalt, Berlin, Herrn Dr. Gordon Geiser, Rechtsanwalt, Berlin, und Herrn Ralph-Patrick Paul, Rechtsanwalt, Düsseldorf, mit sofortiger Wirkung zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Gesellschaft bestellt. Die gerichtliche Neubesetzung des Aufsichtsrats war notwendig geworden, nachdem die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats ihr Amt niedergelegt hatten und die Bestellung von Herrn Paul gerichtlich angefochten wurde. Der Aufsichtsrat ist damit wieder vollständig besetzt.

Die auf das Insolvenzrecht spezialisierten Anwälte Christian Köhler MA und Dr. Geiser sind langjährige Vertraute des Dr. Hellweger und stehen bei Hellweger auch direkt auf der laufenden Gehaltsliste. So ist Christian Köhler MA Geschäftsführer zweier größerer Immobilienfonds die von Hellweger initiiert worden sind und sich in der Insolvenz befinden. Die beiden Fonds werden auf der Website der Kronberg Immobilien Gesellschaft als Referenz aufgeführt.

Tasso Sachsen II Real Estate GmbH – Christian Köhler-Ma  
Tasso Sachsen I Real Estate GmbH – Christian Köhler-Ma

Beweis: <https://www.graumarktinfos.de/2015-04/insolvenzeroeffnung-tasso-sachsen-ii-real-estate-christian-koehler-ma-134452>

<http://www.kronberg-international.de/category/laufende-projekte/>

Auf der Website der Kronberg international wird Dr. Hellweger als CEO und Founder genannt. **Dr. Martin Hellweger** CEO & Founder KRONBERG Company Group

Beweis:

<http://www.kronberg-international.de/unternehmen/management/>

In der Vita wird angegeben, dass Dr. Hellweger sein Studium an der Universität Luigi Bocconi in Mailand absolviert hat und in Italien im Buch der Wirtschaftsprüfer eingetragen sei.

Es wird der Eindruck erweckt, als ob Dr. Hellweger den Dr. Dokortitel an der Universität in Mailand erlangt hätte. Darüber konnte allerdings kein Nachweis erbracht werden.

**Beweis:**

<http://www.kronberg-international.de/unternehmen/management/dr-martin-hellweger/>

Der dritte Aufsichtsrat, Herr Ralph-Patrick Paul, Rechtsanwalt, Düsseldorf ist ein Vertrauter von Joachim Swensson. Herr Patrick Paul hält zudem treuhänderisch das Aktienpaket von Joachim Swensson. Dieser hatte im Zuge der Transaktion mit SHIP ca. 1,8 Millionen Aktien der Da Vinci Luxury AG erhalten.

**Beweis:** Protokoll der Hauptversammlungen der Gesellschaft

Anfang des Jahres 2017 konkretisierte sich ein mögliches Geschäft mit der NBA der National Basketball Association in den USA. Der Umfang des Geschäftes war enorm, die Investitionen um diesen Auftrag und die entsprechenden Entwürfe und Muster zu erstellen dürften sich auf über 300.000 Euro belaufen haben.

Im Mai wurde dieser Vertrag unterschrieben und beinhaltete alle 30 Basketballteams der NBA Profiligen.

Gegen Mai 2017 kam die Da Vinci Luxury in Zahlungsschwierigkeiten, allerdings handelte es sich um lediglich ca. 100.000 Euro was im Vergleich zu den bislang getätigten Investitionen und den noch als Beteiligung vorhandenen Asset, der 33% Beteiligung an der BM Licensing SPA (vormals Bruno Magli Wert ca. 2 Mio. Euro) und an der Beteiligung an der SHIP mit 85 % als gering anzusehen ist.

Der Vorstand und Hauptaktionär Hendrik Klein beabsichtige diesen Betrag als Darlehen in die Firma zu geben, und die Finanzmittel aus Aktienverkäufen zu generieren. Dies war aber nicht möglich, da ständig massive Verkäufe bereits seit Anfang 2017 den Kurs drückten.

Zudem wurde durch Joachim Swensson verhindert, dass der enorme wichtige Vertrag mit der NBA veröffentlicht werden konnte. Wichtige Informationen wurden trotz massivem Drängen nicht an den Vorstand der Holding (Klein) weitergereicht, wodurch es nicht möglich war, diese elementar wichtige Meldung zu veröffentlichen.

Der abgeschlossene Vertrag hätte zur Folge gehabt, dass der Aktienkurs der Da Vinci Luxury AG deutlich gestiegen wäre, wodurch der Großaktionär Klein in der Lage gewesen wäre, durch kleinere Aktienverkäufe Finanzmittel zu generieren und damit die Liquidität und weitere Aktivitäten der Holding und der Tochter (SHIP) zu finanzieren.

Wie sich herausstellte, wurden offenbar massiv Aktien vom Bestand Swensson (Dr. Patrick Paul) über die Börse über einen längeren Zeitraum konsequent verkauft. Der Bestand auf der Präsenzliste auf der a.o. Hauptversammlung vom 18.09.2017 zeigte lediglich 320.000 Aktien im Vergleich zu 1,8 Mio. an.

***Beweis: Präsenzlisten der Hauptversammlungen***

Die BAFIN hat bereits ein Ermittlungsverfahren wegen möglicher Verstöße gegen das WPHG eingeleitet. Zur Bearbeitung wurde das Aktenzeichen WA 24-Wp 5100-2017/1072 vergeben. Die BaFin wird die Hinweise auf die Tatbestände des Insiderhandels und/oder der Marktmanipulation gemäß Artikel 14 bzw. Artikel 15 der Marktmissbrauchsverordnung prüfen.

**Beweis:**

Email der BAFIn vom **17.09.2017 um 10:23 Uhr**

Der Aufsichtsrat bzw. der Vorsitzende Köhler MA wurde nach Bestellung durch das Gericht sofort aktiv und setzte Herrn Klein sehr kurze Fristen, die er nicht einhalten oder erfüllen konnte.

**Am 4.08.2017** um 8 Uhr wurde vom Vorstand Hendrik Klein per Pressemeldung eine außerordentliche Hauptversammlung einberufen, die HV wurde auf Verlangen eines Minderheitsaktionärs gemäß § 122 Abs . 1 AktG einberufen. Wesentlicher Punkt der Hauptversammlung war die Neuwahl des Aufsichtsrates.

Am selben Tag um 20.15 Uhr veröffentlichte der Aufsichtsrat eine Pressemeldung wonach der Vorstand Hendrik Klein vom Aufsichtsrat abberufen wurde.

Um 20:25 erfolgte eine weitere Meldung:

Der Aufsichtsrat der Da Vinci Luxury AG hat nach umfassender Prüfung festgestellt, dass die Gesellschaft zahlungsunfähig ist. Die Mitglieder des Aufsichtsrats werden nach der Abberufung des bisherigen Vorstands nunmehr unverzüglich einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht Charlottenburg stellen.

**Am 7.09.2017** um 18:45 Uhr wurde vom Aufsichtsrat Köhler MA eine Pressemeldung veröffentlicht, mit folgendem Inhalt:

- Das Amtsgericht Charlottenburg hat heute um 12:13 Uhr das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft unter dem Az. 36d IN 4151/17 eröffnet und Herrn Rechtsanwalt Christian Otto, Berlin, zum Insolvenzverwalter bestellt. Die Insolvenzgläubiger wurden aufgefordert, Insolvenzforderungen beim Insolvenzverwalter schriftlich anzumelden. Die auf Verlangen des Aktionärs Da Vinci Arbitrage Fund für Montag, 18.09.2017, im Ming Business Center, Rungestraße 9, 10179 Berlin, einberufene außerordentliche Hauptversammlung wurde abgesagt. Gegenteilige Bekanntmachungen haben keine Gültigkeit.

Der Aufsichtsrat hat versucht, ohne die Befugnis zu haben, da es sich um eine Einberufung einer Hauptversammlung auf Verlangen einer Minderheit handelt, die Hauptversammlung und die Wahl eines neuen Aufsichtsrates mit allen Mitteln zu verhindern

Der Hauptgrund dürfte gewesen sein, dass gegen die Insolvenzeröffnung eine Einspruchsfrist bzw. Rücknahmefrist von zwei Wochen besteht also bis zum 21.09.2017 die Gesellschaft, bzw. die Organe der Gesellschaft den Insolvenzantrag zurücknehmen hätten können, bzw. Beschwerde einlegen können. Dies galt es offensichtlich mit allen Mitteln zu verhindern.

Am 08.09.2017 um 19:40 Uhr wurde von der Da Vinci Invest, dem Verwalter des Arbitragefonds folgende Pressemeldung veröffentlicht.

Zürich, den 8.09.2017 Da Vinci Invest Ltd, gibt bekannt, dass die Hauptversammlung der Da Vinci Luxury AG, wie angekündigt und rechtswirksam vom Vorstand der Gesellschaft auf Verlangen einer Minderheit einberufen wurde, stattfindet. HRB Berlin 186130 B WKN 518 830 / ISIN DE0005188304 Einladung zur außerordentlichen Hauptversammlung Die Einberufung erfolgt aufgrund eines Minderheitsverlangens gemäß § 122 Abs. 1 AktG des Aktionärs Da Vinci Arbitrage Fund, vertreten durch Da Vinci Invest Ltd. Die in dem Einberufungsverlangen enthaltenen sieben Tagesordnungspunkte sind Gegenstand dieser Einberufung. Höchst vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass Vorschläge der Verwaltung zu den Tagesordnungspunkten gemäß § 124 Abs. 3 Satz 1 AktG nicht aufzunehmen sind. Wegen § 124 Abs. 3 Satz 2 AktG ist der vorstehend erwähnte § 124 Abs. 3 Satz 1 AktG nicht anwendbar. Montag, 18. September 2017, 11:00 Uhr im Ming Business Center Rungestraße 9, D-10179 Berlin. Es wird auf das Urteil vom Landgericht Frankfurt 12. März 2013 (Az: 3 - 05 O 114/12 hingewiesen. Nach dem Urteil des LG Frankfurt am Main ist der Vorstand der AG (bzw. der persönlich haftende Gesellschafter einer KGaA) nicht berechtigt, eine Hauptversammlung, die von der Geschäftsführung auf Verlangen einer Aktionärsminderheit einberufen wurde, ohne Weiteres wieder abzusagen. Die Geschäftsführung kann die Hauptversammlung vielmehr nur absagen, wenn die Versammlung aufgrund äußerer Einflüsse (wie z.B. der Unmöglichkeit der Nutzung des vorgesehenen Versammlungslokals) nicht mehr oder nicht mehr sachgerecht durchgeführt werden kann. Eine Befugnis der Geschäftsführung zur Absage einer solchen Hauptversammlung bestehe nur dann, wenn der antragstellende Aktionär, auf dessen Minderheitsverlangen hin die Hauptversammlung einberufen wurde, nach Einberufung seinen Antrag zurücknimmt. Der antragstellende Aktionär sei der mittelbar Einberufende der Hauptversammlung mit der Folge, dass die Kompetenz der einberufenden Geschäftsführung zur Absage der Hauptversammlung durch die Kompetenz des mittelbar einberufenden Aktionärs überlagert wird. Die Gesellschaft ist nicht zur Absage einer solchen Hauptversammlung nach deren Einberufung berechtigt.

Darüber hinaus wird zurzeit geprüft, in wieweit der Aufsichtsrat und die Aktionärsgruppe um Dr. Hellweger (auf dessen Antrag der Aufsichtsrat vom Gericht bestellt wurde) strafrechtlich relevante Handlungen durchgeführt haben und gegen das WPHG gravierend verstoßen wurde.

Da Vinci Invest Ltd.  
Director Hendrik Klein  
The Picasso Building Caldervale Road  
Wakefield West Yorkshire, WF1 5PF  
Vereinigtes Königreich

Da der Aufsichtsrat aus 3 erfahrenen Anwälten besteht, die zudem in Harvard oder Cambridge Jura studiert haben, ist davon auszugehen, dass vorsätzlich versucht wurde, die Hauptversammlung zu verhindern, um der Gesellschaft unmöglich zu machen, den Insolvenzantrag zurückzuziehen.

Zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens wurde zudem von Dr. Hellweger, (dem Drahtzieher) ein Betrag in Höhe von 10.000 Euro an den Insolvenzverwalter überwiesen, damit das Verfahren eröffnet werden konnte.

Am 18. September um 11 Uhr fand wie angekündigt die Hauptversammlung statt. Die wesentlichen Blöcke wurden vom Da Vinci Arbitrage Fund gehalten. (ca. 2,7 Mio. Aktien)

RA Patrick Paul, der die Aktien treuhänderisch für Joachim Swensson hält, war mit 255.000 Aktien präsent. (im Vorjahr betrug der Aktienbesitz von Swensson an der Da Vinci Luxury AG 1,8 Mio. Aktien)

Auffallend war, dass Dr. De Bruyne, der Anwalt von Dr. Hellweger unerwartet Stimmen von anderen Aktionären vertrat, die vorher von Hendrik Klein betreut wurden. Insbesondere der Aktionär Renggli gab seine und die Stimmen seines Einflusskreises an den Vertreter von Dr. Hellweger. Insbesondere

die Aktionäre Herr Marzollo und Herr Wettstein sind zu erwähnen, mit über 200.000 Aktien/Stimmen.

#### **Beweis:** Präsenzliste und Abstimmung auf der HV 2017

Herr Renggli ist im Kapitalmarktvertrieb aktiv, wie sich herausstellte wurde dieser schon Wochen vor der Hauptversammlung von Dr.Hellweger und Joachim Swensson bearbeitet, um Investoren für ein neues Projekt zu gewinnen und die Fortführung der Da Vinci Luxury zu behindern.

Bereits zu diesem Zeitpunkt war bereits ein Businessplan vorhanden, um die durch die Da Vinci Luxury AG mit ca. 5,2 Mio. Euro finanzierten Geschäfte (Manchester United sowie National Basketball Association) fortzuführen, allerdings in einer neuen Gesellschaft, mit dem Vorsatz, das laufende Geschäft bzw. die Verträge in diese Gesellschaft einzubringen, bzw. möglichst günstig aus der Insolvenz herauszukaufen und den Großteil der Aktionäre "leer ausgehen zu lassen".

#### **Insolvenzverwalter Christian Otto / Verwertung**

Für die im Besitz der Da Vinci Luxury AG befindlichen ManUtd. Sneakers leitete Herr Christian Otto den Verkauf ein. Es wurde dazu die HT Hanseatische Industrie-Consult Haun & Thomsen KG beauftragt, die Warenvorräte der Schuldnerin an Manchester-United-Schuhen an den Meistbietenden mit entsprechender Bonität zu veräußern.

Die Sneakers wurden erst am 4.1.2017 von der Da Vinci Luxury für einen Kaufpreis von ca. 250.000 USD von der Tochter SHIP erworben. Es handelt sich um ca. 6.000 Paar Sneakers.

Davon waren 880 bereits verzollt und 5.100 unverzollt.

Von mir (Megafanstore wurden an den Verwerter) ein verbindliches Angebot gemacht:

Am 6.11.2017 um 11:54 Uhr

Sehr geehrter Herr Soehring,

hiermit gebe ich ein verbindliches Angebot für den Bestand ManUtd Schuhe ab:

- Bestand unverzollte Ware (5.169 Paar)

Angebot : 8000 Euro

Plus 18% Aufgeld plus 19 % Mwst.

Gesamtpreis : 11.233,60 Euro

Zudem:

Sehr geehrter Herr Soering,

wir machen hiermit ein verbindliches Angebot für die

- Bestand verzollte Ware (857 Paar) Manchester United Schuhe

Angebot : 5000 Euro

Plus 18% Aufgeld plus 19 % Mwst.

Gesamt 7.021 Euro

Am Montag den 13.11.2017 um 16:25 wurde zudem das Angebot für die unverzollte Ware erhöht, nachdem Herr Soehring mir mitgeteilt hat, dass noch ein weiterer Bieter dazugekommen ist und die Deadline verschoben wurde.

Sehr geehrter Herr Soering,

wir machen hiermit ein verbindliches Angebot für die  
· Bestand verzollte Ware (857 Paar) Manchester United Schuhe

Angebot : 7610 Euro

Plus 18% Aufgeld plus 19 % Mwst.

10.685 Euro

Die Gesamtsumme die zu dem Zeitpunkt geboten wurde lag nun bei 15.610 Euro für den Gesamtbestand.

Herr Soering nannte mir einen Frist bis zum Freitag den 17.11.2017, an diesem Tag sollte die Transaktion abgewickelt werden.

An diesem Tag erhielt ich von Herrn Patrick Soering auf Anfrage ob es nun Ergebnisse gibt per SMS am 17.11.2017 um 15:37 Uhr die Nachricht : Leider Nein

Am Montag den 20.11.2017 um 15.12 erfolgt ein weiteres Telefon von mir und Herrn Söhring, er teilte mir mit, dass der Insolvenzverwalter den Verkauf erst mal gestoppt hätte. Ich bekräftigte nochmals, dass ich das Angebot gegebenenfalls noch deutlich erhöhen würde. Es war aber zu dem Zeitpunkt so, dass ich erst abwarten soll bis der Insolvenzverwalter wieder grünes "Licht " gibt.

Am Anschluss sprach ich mit dem Insolvenzverwalter bzw. mit Dr. Linge, dem Sachbearbeiter. Dieser teilte mir mit, dass ein Angebot von Joachim Swensson kommen würde und er noch warten muss:

Am 20.11.2017 um 15:53 Uhr sandte ich Herrn Dr. Linge eine kurze Gesprächszusammenfassung:

Sehr geehrter Herr Dr. Linge,

Herr Swensson hat aber keinerlei Kapital, er kann eigentlich gar nichts dafür zahlen.

Er hatte doch nun auch Wochen Zeit gehabt, ein validiertes Angebot abzugeben.

Was hilft es wenn er ein Angebot abgibt, welches er gar nicht zahlen kann?

Das Angebot von mir ist durch den Aktionär von mir, Herrn Thomas König/Fa Orca Capital gesichert und werthaltig und kann und wird im Falle des Zuschlages sofort bezahlt.

Die ganze Woche war ich am Nachfragen und mit Herrn Soehring in Kontakt, per E-Mail. Telefon oder SMS wie der Status ist, es lag weiterhin kein "grünes Licht" von Insolvenzverwalter Otto vor. An diesen müsste ich mich im Moment wenden, sagte mir Herr Söhring. (Mittwoch 23.11: 11:34 Uhr)

Nach dem Gespräch sprach ich erneut dem Insolvenzverwalter (bzw. mit Herrn Dr. Linge der den Fall bearbeitet) dieser teilte mir mit, dass ein Angebot von Joachim Swensson in Kürze kommen soll, ich dann aber nochmals die Gelegenheit habe zu reagieren. Dies sollte ich aber mit dem Verwerter in Hamburg machen. Ohnehin war das mit dem Verwalter auch so besprochen.

Am Mittwoch 23.11.2017 um 13:43 Uhr

sandte ich Herrn Dr. Linge eine kurze Gesprächszusammenfassung per E-mail:

Sehr geehrter Herr Dr. Linge,

ich wollte fragen wie der Stand ist, damit man die Transaktion abwickeln kann. Ich habe ja doch auch ein recht gutes Angebot gemacht. Das von Swensson ein kapitalunterlegtes Angebot kommt, halte ich für ausgeschlossen. Könnten Sie mich eventuell updaten, zudem das wir morgen dann in mögliche

Settlement Verhandlungen gehen. Es ist nun sehr nahe an Weihnachten und eben für das Weihnachtsgeschäft interessant, in ein paar Wochen ist das rum.

Am Freitag den 24. November um 12:03 erhielt ich dann die Nachricht von Dr. Linge dass die Schuhe nun verkauft worden sind.

**Gesendet:** Freitag, 24. November 2017 12:03

**An:** Andreas Schmidt

**Betreff:** AW: ManUtd Sneaker / Angebot etc.

Sehr geehrter Herr Schmidt,

die Schuhe im Lager in Duisburg wurden leider an einen anderen Interessenten verkauft.

Mit freundlichen Grüßen

für den Insolvenzverwalter

Rechtsanwalt Otto

Dr. Matthias Linge

Rechtsanwalt

Herr Söhring teilte mir dann am Montag den 27.11. 2017 um 10:07 Uhr mit das er für Gespräche nicht zur Verfügung steht.

**Von:** Patrick Soehring | HT Hanseatische Industrie-Consult <soehring@ht-kg.de>

**Gesendet:** Montag, 27. November 2017 10:07:00

**An:** Andreas Schmidt

**Cc:** Angela Buck | HT Hanseatische Industrie-Consult

**Betreff:** AW: Verwertungsprozess Da Vinci Luxury

Sehr geehrter Herr Schmidt,

ich stehe Ihnen für Rückfragen, Gespräche, Telefonate oder Informationen nicht zur Verfügung.

Bitte wenden Sie sich bei allen Fragen an die Inso-Verwaltung der Da Vinci Luxury AG.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Patrick Soehring

HT Hanseatische Industrie-Consult

Herr Dr. Linge teilt mir dann um 10 Uhr 23 mit, dass alles korrekt abgelaufen sei.

Sehr geehrter Herr Schmidt,

die Warenvorräte wurden ordnungsgemäß durch den beauftragten Industrieverwerter verkauft.

Mit freundlichen Grüßen

für den Insolvenzverwalter

Rechtsanwalt Otto

Dr. Matthias Linge

Rechtsanwalt

Um 10.55 Uhr am 27.11.2017 teilte ich dann Herrn Soehring mit,

Sehr geehrter Herr Soehring,

Herr Linge schreibt mir das,

es ist aber konträr zu den Aussagen die Sie vorher getroffen haben.

Laut den andauernden Aussagen von Herrn Soehring , hat ausschließlich der Insolvenzverwalter mit dem potentiellen Käufer verhandelt.



Der Käufer, wie ich dann später erfahren habe, ist konkret die Laguna Management Ltd. aus Bulgarien, die offensichtlich unter dem Einfluss von Dr. Hellweger steht. Jegliche Kontaktaufnahmen wegen Abkauf von Schuhen scheiterten bisher. Auch finden sich keine Website oder sonstige Spuren. Hier wird bewusst verhindert, dass der Megafanshop und der Megafanstore Schuhe ausliefern kann. Es gehen täglich Bestellungen für 59 Euro, 79 Euro und 89 Euro pro Schuhpaar ein. Die Kunden sind verärgert, weil nicht ausgeliefert werden kann. So werden jegliche Fortführungsversuche der Da Vinci Luxury AG verhindert, obwohl ein Retailer Agreement mit der SHIP Brands BV (dem Lizenznehmer) besteht.

Herr Dr. Hellweger beendete gerade ein Bauprojekt in Bulgarien und hat einige Aktivitäten in Bulgarien.

Der Insolvenzverwalter teilte Herrn Klein per Email am 8.12.2017 folgendes mit:

Unter Bezugnahme auf Ihre unten stehende E-Mail teile ich Ihnen mit, dass die Schuhe mit dem Logo Manchester United von dem mit der Verwertung beauftragten Industrieverwertungsunternehmen für einen Kaufpreis in Höhe von netto € 16.000,00 an die LAGUNA MANAGEMENT LIMITED mit Sitz in Bulgarien verkauft wurden. Der Kaufpreis ist bereits bei dem Industrieverwertungsunternehmen eingegangen.

Offensichtlich wurde die Hamburger Firma lediglich als Alibi genutzt, um die Assets zu einem möglichst günstigen Preis an die Interessensgruppe Dr. Hellweger/Swensson abzugeben, möglicherweise auch im Gegenzug zu der von Dr. Hellweger verauslagten Zahlung an den Insolvenzverwalter Otto.

Es war dem Insolvenzverwalter und dem Hamburger Verwerter ganz klar bekannt, dass ich bzw. Megafanstore gewillt war ein deutlich höheres Angebot als 15.600 Euro bzw. 16.000 Euro abzugeben. Zudem ja die Schuhe auch vorher von der Da Vinci Luxury AG für ca. 250.000 USD am 4.1.2017 mit 40 USD pro Stück von SHIP Brands BV gekauft worden sind. Joachim Swensson verkaufte die Schuhe für 40 USD pro Paar und jetzt hat die Laguna die Schuhe für ca. 3 USD weit unter den Herstellungskosten gekauft. Die Herstellungskosten musste damals Hendrik Klein bzw. eine Firma von Hendrik Klein mit teilweise bis zu 25 USD pro Paar vorfinanzieren. Die marktüblichen Herstellungskosten wären 9 Euro gewesen. Hier wird auch vermutet, dass Swensson zumindest sehr fahrlässig verhandelt hat.

Insofern ist die gesamte Transaktion von besondere Bedeutung, da der Hamburger Verwerter ein öffentlich bestellter und vereidigter Verwerter/ Auktionshaus ist und in diesem konkreten Fall eben der Vollzug des gesamten Betruges stattgefunden hat. Zudem hat eine Gläubigerbenachteiligung zugunsten Hellweger/Swensson durch den Insolvenzverwalter und dem Hamburger Verwerter stattgefunden. Dies ist möglicherweise eine weitere Straftat.

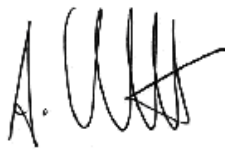
Auf der Gläubigerversammlung am 6.Dezember, anwesend war zur Überraschung auch Herr Köhler MA, obwohl dieser ja gar kein Aufsichtsrat mehr der DA Vinci Luxury AG war, teilte der Insolvenzverwalter Otto mit, dass er beabsichtigt auch die SHIP, also die Tochter der Da Vinci Luxury in die über 5,2 Mio. Euro Kapital geflossen sind, ebenfalls in Kürze für einen Kaufpreis von 50.000 Euro verkaufen wolle. Ein entsprechendes Angebot habe er.

Am Montag den 27.11.2017 um 14 Uhr kam es noch zu einem Treffen von meiner Person und Herrn Otto und Herrn Dr. Linge. Ich kündigte an möglicherweise ein einstweiliges Verfügungsverfahren gegen den Verkauf zu erwirken. Im Gespräch teilte mir der Insolvenzverwalter plötzlich mit, dass er nicht zu mir gesagt hätte, dass Swensson wegen einem möglichen Angebot mit ihm gesprochen hätte, sondern dass Swensson ihm erklärt hätte, dass um die Schuhe verkaufen zu können, es notwendig ist einen Vertrag mit Manchester United zu haben. Der Insolvenzverwalter log mich schlichtweg an, um zu vertuschen, dass die Ware eben nun doch zu einem extrem billigen Preis an die Gruppe Hellweger/Swensson verscherbelt wurde.

Ich hatte ja deswegen jeweils nach den Gesprächen mit Herrn Dr. Linge explizit drauf reagiert, weil dieser mit Swensson als plötzlichen Kaufinteressenten genannt hatte. Siehe Mail vom 20.11.2017 und 23.11.2017.

Insgesamt ist die Beweislage erdrückend, dass im Falle Da Vinci Luxury gravierende Straftaten begangen wurden und Anleger letztendlich dadurch einen erheblichen Vermögensschaden erlitten haben. Die Vergehen, schweren Betrug §263 StGb und § 129 StGb, Bildung einer kriminellen Vereinigung sind genau dokumentiert.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Schmidt', with a stylized, cursive flourish extending to the right.

Andreas Schmidt